

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 112 (1970)

Heft: 7

Rubrik: Personnelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

am Nachmittag sich an der betreffenden Diskussion zu beteiligen. Schlußtermin für das Einreichen der Kurzmitteilungen beim Organisationsausschuß *über die nationalen* (Mitglieds-)Vereinigungen oder bei der W.T.G. angeschlossenen Welt-Vereinigungen von Veterinärspesialisten: *31. Januar 1971*. Einzelheiten über Format und Anzahl der Seiten usw. der Kurzmitteilungen werden baldmöglichst bekanntgegeben. Der Organisationsausschuß wird versuchen, sämtliche Fragen bezüglich Teilnahme am Kongreß zu lösen. Der Ausschuß wird auf Anfrage – jedoch stets im Einvernehmen mit den nationalen Komitees der W.T.G. – offizielle Einladungen aussstellen. Kongreßteilnehmer sollen sich vorzugsweise über die nationalen Komitees anmelden. Die Anmeldung durch den einzelnen Tierarzt zu der normalen Kongreßgebühr wird nur dann entgegengenommen, wenn er beweisen kann, daß er Mitglied der nationalen Berufsorganisation (des Mitgliedes der W.T.G.) in seinem Lande ist. Tierärzte, die nicht der betreffenden nationalen Berufsorganisation als Mitglied angeschlossen sind, sowie Nicht-Tierärzte (ausgenommen die Mitglieder der korrespondierenden Mitglieder der W.T.G.) müssen eine Kongreßgebühr zahlen, welche die normale Kongreßgebühr um 50% übersteigt.

Wer sich *nach* dem 1. Juli 1971 für den Kongreß anmeldet, muß eine höhere Kongreßgebühr zahlen als diejenigen, welche sich *vor* dem 1. Juli anmelden, und Kongreßteilnehmer, die sich *vor dem 1. Januar 1971* anmelden, zahlen noch weniger.

Die Ehrenmitglieder der Kongresse ausgenommen, müssen sämtliche Kongreßteilnehmer – auch die ernannten Redner – eine Kongreßgebühr zahlen.

Verschiedenes

Frau Dr. A. Höhner (Internationale Gesellschaft von Tierärztfrauen – I.W.A.) gibt Einzelheiten bekannt über ein Preisausschreiben der I.W.A. mit Preisen für Arbeiten von Studenten der Veterinärmedizin und Assistenten über das Thema: «Leistungen und Erfolge der Tierärzte im Kampf gegen den Hunger in der Welt». Der Präsident macht folgende Empfehlung: Wenn korrespondierende Mitglieder der W.T.G. ihre Kongresse organisieren, sollten sie stets das betreffende Spezialgebiet im Titel des Kongresses zum Ausdruck bringen, um Mißverständnissen in bezug auf die Welt-Tierärztekongresse der W.T.G. vorzubeugen, die ja noch öfter als «Internationale Tierärztekongresse» bezeichnet werden.

Es wird beschlossen, während eines Jahres versuchsweise anstatt 300 *1000* Exemplare (künftig im Offset-Druck) der «News Items» der W.T.G. zu verteilen, und zwar, wenn möglich, dreimal jährlich.

Rinder-Coccidiose

Das Institut für Parasitologie der Universität Zürich (8057 Zürich, Winterthurerstraße 260) befaßt sich mit der Rinder-Coccidiose und bittet die praktischen Tierärzte um Einsendung von Kotproben verdächtiger oder erkrankter Tiere.

PERSONELLES

Totentafel

In Arbon starb am 12. Juni 1970 alt Tierarzt Dr. *Adolf Plattner-Hartmann*.